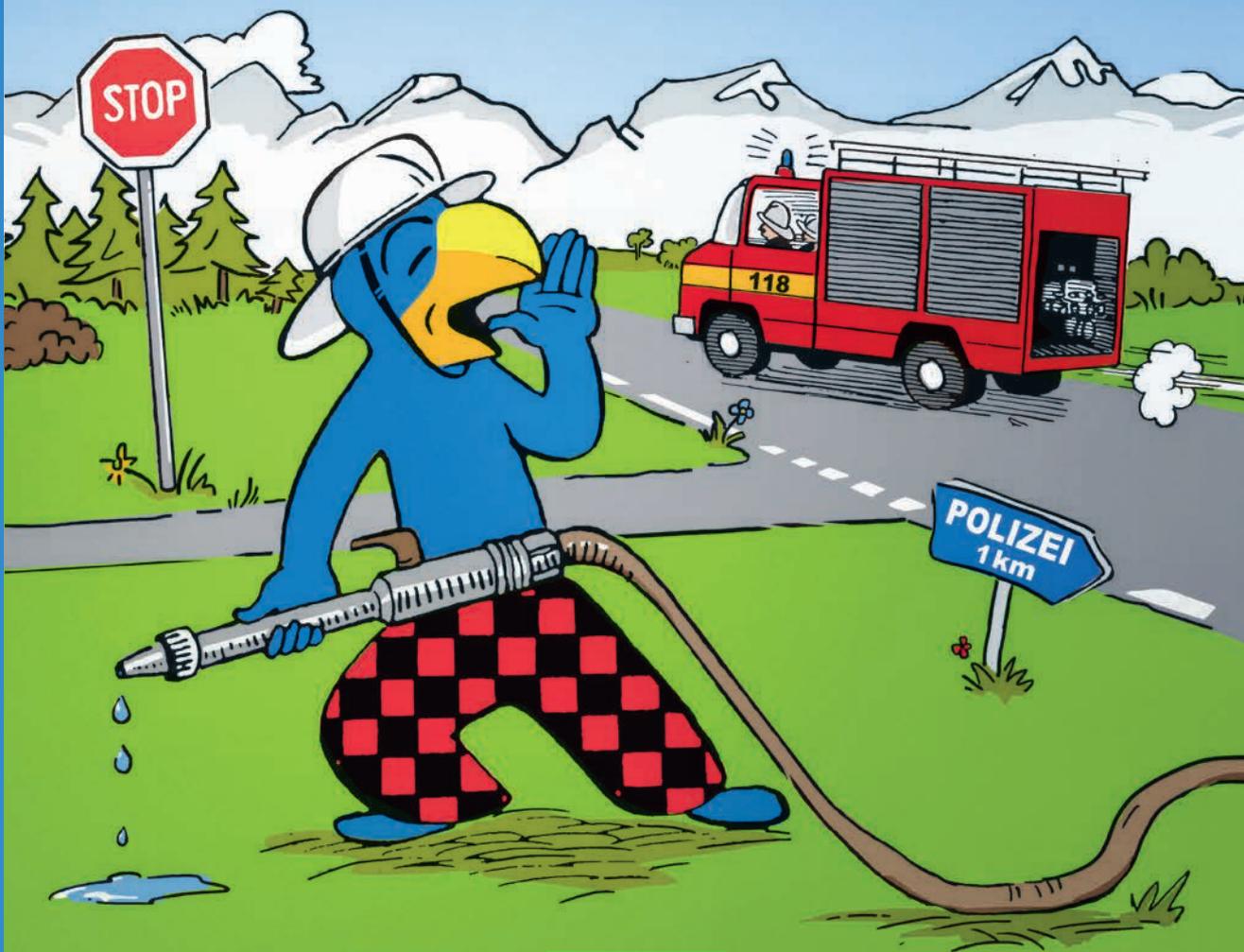


Globi im Einsatz



Globi im Einsatz

Weltbild

Globi sitzt mit frohem Mute
friedlich mit der Angelrute
und fängt Fische mit Genuss
vor dem Dorf am nahen Fluss.

Jeder schätzt bei diesem Sporte
frische Luft am schönen Orte.
Und was oft als Nichtstun scheint,
ist mit Spannung wohl vereint.

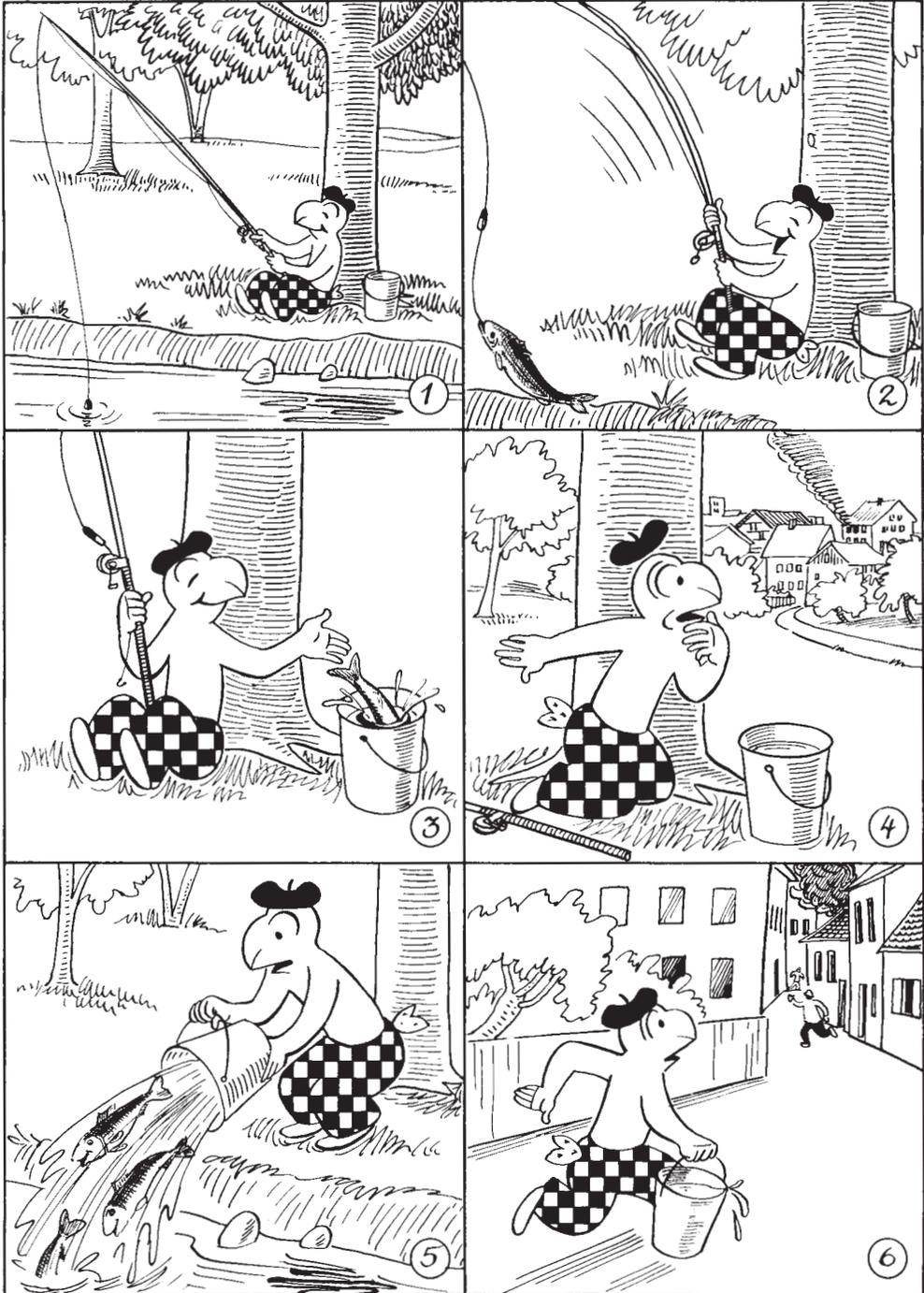
Jetzt hat einer angebissen
und fest an der Schnur gerissen.
Globi zieht ihn hoch und lacht;
sacht hat er ihn losgemacht.

Dann lässt er ihn zu den andern
in den Wassereimer wandern.
Dabei muss sich Globi drehn
und hat schwarzen Rauch gesehn!

Sofort hat er – schnell entschlossen –
seinen Eimer ausgegossen,
füllt ihn rasch mit Wasser dann
und eilt fort, so schnell er kann.

Um das Feuer zu bekämpfen
und der Gluten Wut zu dämpfen,
braucht man Wasser, auf der Stell,
möglichst viel und möglichst schnell!

Es brennt im Dorf



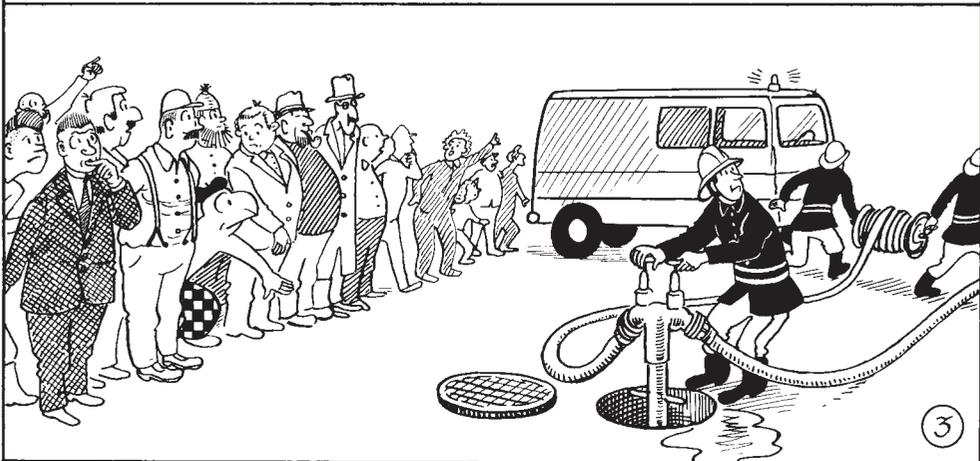
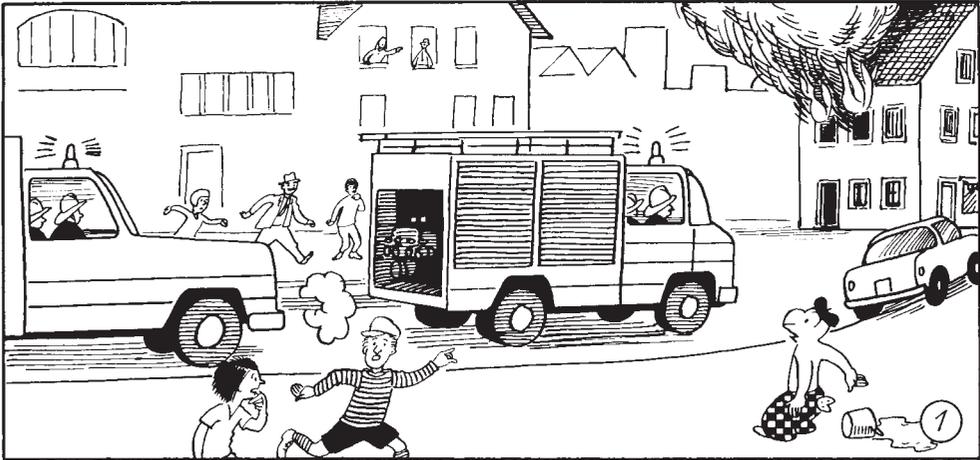
Jemand hat Alarm geschlagen.
Tutend rasen rote Wagen
vom Depot der Feuerwehr
durch die Strassen schnell daher.

Jeder staunt ob dem gewandten,
sichern Tun des Kommandanten,
der die Brandbekämpfung führt
und die Ruhe nie verliert.

Schläuche werden angeschlossen,
um zum Brandherd vorzustossen.
Auch das Dach wird schon besprüht,
weil der Dachstock sonst verglüht.

Ja, ein jeder kann es sehen,
dass die Männer was verstehen.
Jeder Handgriff ist durchdacht
und wird ganz perfekt gemacht.

Die Feuerwehr ist schon da



Da, im zweiten Stockwerk oben,
sieht man in des Feuers Toben,
dass ein Kind am Fenster steht
und voll Angst um Hilfe fleht.

Alle andern Hausgenossen
haben sich zur Flucht entschlossen,
doch das Kind hat sich erschreckt
unter einem Bett versteckt.

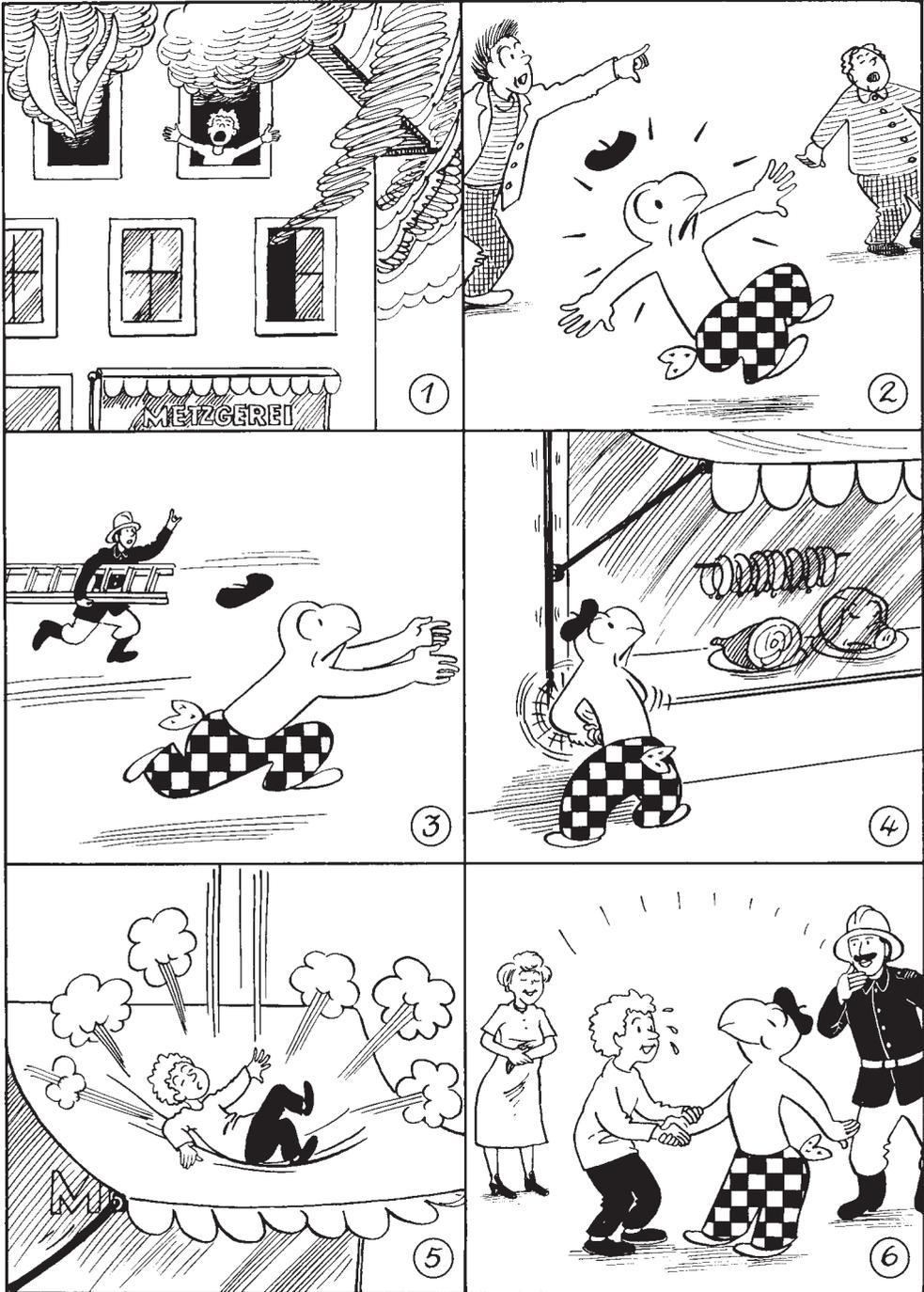
Drum hat man es nicht gefunden,
und jetzt geht es um Sekunden,
denn es steht in Brand, o Graus,
schon das ganze Treppenhaus!

Globi hat sofort begriffen
und entschlossen eingegriffen.
Wie er dabei kühn verfährt
ist fürwahr bemerkenswert.

Er hat keine Zeit verloren
und blitzschnell die Sonnenstoren
überlegt und sehr gewitzt
als Ersatzsprungtuch benützt.

Damit ist dem braven Jungen
eine Rettertat gelungen.
Seht, das Kind blieb unverletzt
und bedankt sich herzlich jetzt.

Globi rettet einen Knaben



Unter all den Gratulanten
sieht man auch den Kommandanten.
Dieser bittet Globi sehr:
«Komm zu uns, zur Feuerwehr!

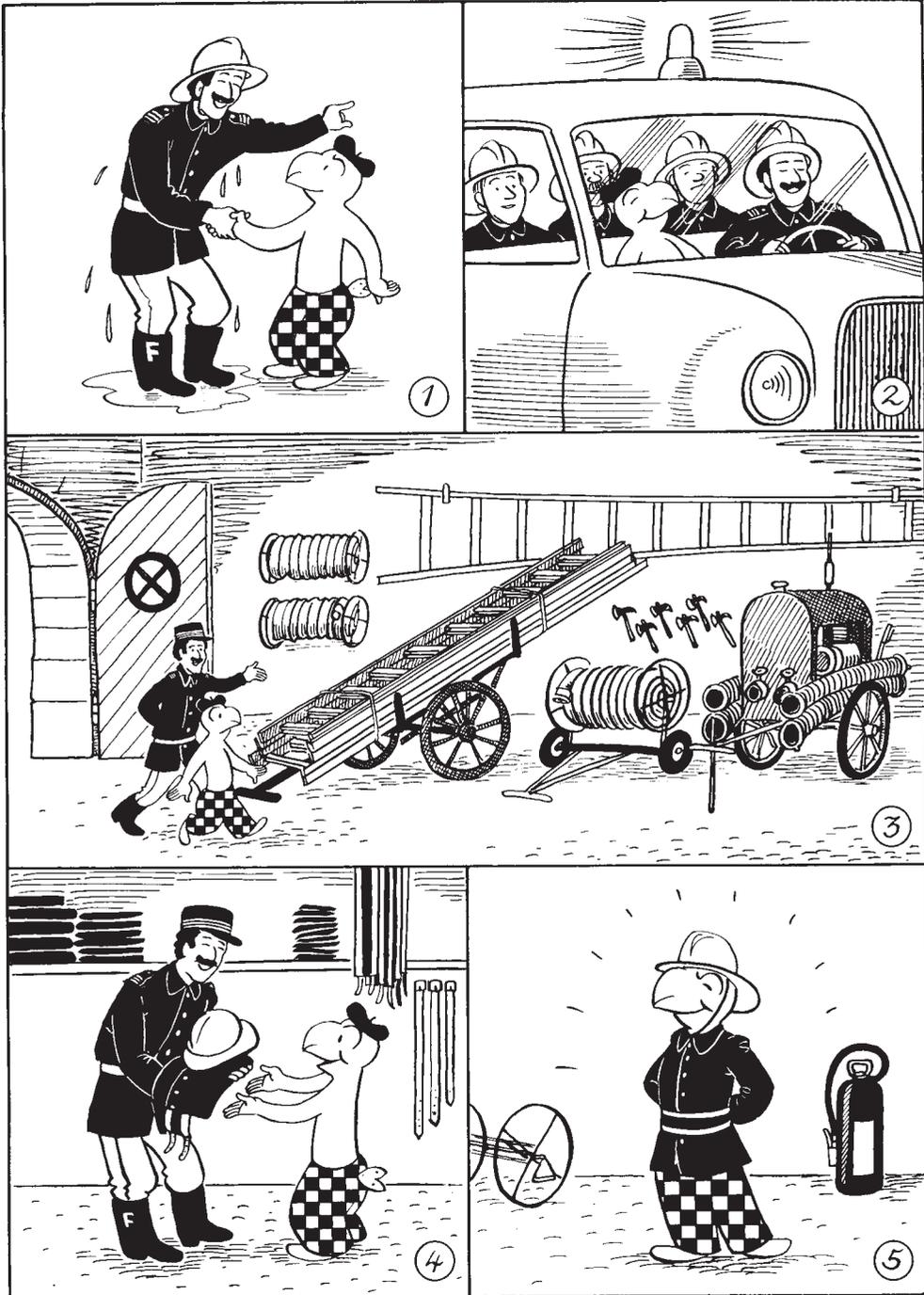
Denn wir brauchen grade heute
junge, unerschrockne Leute,
und du bist fürwahr ein Mann,
der sich rasch entscheiden kann.

Kannst zu uns ins Auto steigen,
und dann werden wir dir zeigen
all die Sachen ringsumher
im Quartier der Feuerwehr.»

Schliesslich darf er Kleider fassen,
die ihm ausgezeichnet passen.
Globi freut sich ganz enorm
an der neuen Uniform.

Und er ist, nach seiner Meinung,
eine glänzende Erscheinung.
Seht nur, wie er selbstbewusst
dasteht mit geschwellter Brust!

Globi soll Feuerwehrmann werden



Jemand liess die Kerze brennen,
Wieder muss sie deshalb rennen
mit der Leiter, gross und schwer,
die geplagte Feuerwehr.

Wichtig ist vor allen Dingen,
unbedingt herauszubringen,
ob jeweils im Brandobjekt
noch ein Lebewesen steckt.

Globi, auf der Leiter oben,
horcht gespannt ins Flammentoben.
Ruft «hallo» und «ist hier wer?
Kommt, hier ist die Feuerwehr!»

Plötzlich wird er angesprungen!
Eine Katze mit drei Jungen,
denen vor dem Feuer graut,
krallen sich in seine Haut.

Es ist scheusslich, wie die Katzen
schmerzhaft mit den Tatzen kratzen.
Wehren kann sich Globi nicht,
sonst verliert er 's Gleichgewicht.

Endlich unten angekommen,
werden sie ihm abgenommen.
Sie sind jetzt in Sicherheit,
aber Globi tut uns leid.